

Eigene Erfahrungen zu den angehäuften Defiziten der Schüler während der Pandemie und die offiziellen Vorstellungen zu den Lösungen

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Juni 2021 13:46

[Zitat von caliope](#)

Aber manchen Kindern tut Schule nicht gut. Die lernen besser zu Hause.

Sehe ich inzwischen, bei aller Kritik an unserem Schulsystem, definitiv anders. Zum Lernen braucht es sozialen Austausch. Du musst über viele Sachverhalte mit anderen sprechen können, um sie zu verstehen. Jüngere Kinder müssen anfassen können, was sie begreifen sollen. Diskussionen sind wichtig, um seine Meinung zu festigen. Soziales Gefüge ist unerlässlich, um Freundschaften aufzubauen und Konflikte klären zu lernen.

Und ich sehe gerade bei uns, wer das freiwillige "Homeschooling" nutzt, das sind nicht die Eltern, die ihre Kinder adäquat beim Lernen begleiten können. Es sind die mit einem Haschmich und die Kinder haben überhaupt keinen Realitätsbezug mehr. Das halte ich für wirklich gefährlich.